Tafel 1:

ANHALTENDE SPANNUNG: Antisemitismus in jedem Zeitalter bekämpfen

Bürger protestieren gegen Antisemitismus in Billings, Montana, 1994. Foto von Frederic Brenner, mit freundlicher Genehmigung der Howard Greenberg Gallery

„Unser Ziel ist es, eine geliebte Gemeinschaft zu schaffen, und dies erfordert sowohl eine qualitative Veränderung in unserer Seele als auch eine quantitative Veränderung in unserem Leben.“ – Dr. Martin Luther King Jr.

Vorurteile und Diskriminierung gegenüber die, die als „anders“ empfunden werden, sind Teil der menschlichen Natur. Psycholog:innen beobachten das Phänomen bei Kindern im Alter von fünf Jahren. Das Ausmaß und die Folgen dieser Diskriminierung sind unterschiedlich. Provoziert durch emotional aufgeladene (wahre oder fasche) Informationen, werden Menschen dazu gebracht Dinge zu tun, einschließlich Gewalttaten, gegen diejenigen, die sie für Außenseiter halten. Menschen, die als fremd oder unbekannt wahrgenommen werden, werden leicht entmenschlicht.

Mit weniger als einem Prozent der Weltbevölkerung bilden Juden eine kleine ethnisch-religiöse Minderheit. Dennoch sind Juden in den Vereinigten Staaten und auf der ganzen Welt weiterhin das Ziel von Vorurteilsvorkommnissen. Antisemitismus (oder Voreingenommenheit gegenüber Juden) nimmt zu. Zwischen 2016 und 2018 wuchs die Zahl der antisemitischen Vorfälle allein in den USA um 33 Prozent. Trotz dieser Statistik gibt es Grund zur Hoffnung. Je mehr wir über andere Menschen wissen, desto bereiter sind wir, sie als Teil unserer Gemeinschaft zu akzeptieren. Durch die Dokumentation der Geschichte von Antisemitismus und der Bemühungen aller Generationen, ihm konstruktiv

entgegenzuwirken, versucht diese Ausstellung, uns dem Traum von Martin Luther King Jr. von einer „geliebten Gemeinschaft“ näher zu bringen.

Das jüdische Viertel, Boston, ca. 1899. Zeichnung von William Allen Rogers, mit freundlicher Genehmigung der Library of Congress

Lila Kolumne: Jüdische Gemeinden in der Welt

Seit dem historischen Höchststand von 17 Millionen Menschen im Jahr 1939 hat die jüdische Weltbevölkerung nie mehr als 0,8 Prozent der Gesamtbevölkerung betragen. Heute liegt sie bei eher 0,2 Prozent. In den Vereinigten Staaten, wo etwa 40 Prozent aller Juden in der Welt leben, macht die jüdische Bevölkerung etwa ein Prozent der Gesamtbevölkerung des Landes aus.

Landkarte, die die Verbreitung der jüdischen Bevölkerung weltweit zeigt, 2010. Erstellt von Skalskal, mit freundlicher Genehmigung von Wikimedia Commons

Hintergrundsbild: Kahal Kadosh Beth Elohim Synagoge, Charleston, South Carolina, 1938. Mit freundlicher Genehmigung der Library of Congress